

AUTORINNEN & AUTOREN

Christoph Auffarth (Prof. Dr. Dr.) lehrt Religionswissenschaft an der Universität Bremen. Mitherausgeber des Metzler Lexikon Religion. Forschungsschwerpunkte sind u.a. Europäische Religionsgeschichte, Kolonialismus und Missionsgeschichte. Veröffentlichungen, u.a.: *Irdische Wege und himmlischer Lohn. Kreuzzug, Jerusalem und Fegefeuer in religionswissenschaftlicher Perspektive* (2002); „Weltreligion“ als ein Leitbegriff der Religionswissenschaft im Imperialismus. In: van der Heyden, Ulrich/Holger Stoecker (Hg.): *Mission und Macht im Wandel politischer Orientierungen* (2004).

Peter J. Bräunlein (HD Dr. habil.) ist Leiter der Religionskundlichen Sammlung der Philipps-Universität Marburg und lehrt Religionswissenschaft ebenda. Forschungsschwerpunkte sind u.a. visuelle Präsentation und mediale Vermittlung von Religion/en. Veröffentlichungen, u.a. *Bildakte. Religionswissenschaft im Dialog mit einer neuen Bildwissenschaft*. In: Luchesi, B./K. von Stuckrad (Hg.): *Religion im kulturellen Diskurs. Festschrift für Hans G. Kippenberg zu seinem 65. Geburtstag* (2004); *Schreckensbilder der Passion. Einige Gedanken zur religionshistorischen Rekonstruktion von Gewalt, Kolonialismus und Christentum*. In: Makrides, V./J. Rüpke (Hg.) *Religionen im Konflikt* (2004).

Esther-Maria Guggenmos studierte an der Universität Münster Religionswissenschaft mit den Schwerpunkten Katholische Theologie und chinesischer Buddhismus (Sinologie). Studien- und Forschungsaufenthalte in Taiwan. Diplomarbeit über die Lingjiou Mountain Nonbeing Monastery.

Susan Kamel (Dr.), Religionswissenschaftlerin, promovierte mit einer Arbeit über die Vermittlung von Religionen im Museum und arbeitet u.a. an einem Konzept für ein Religionsmuseum in Berlin. Publikationen u.a.: *Black Kaaba meets white Cube. Wege zur Vermittlung von Religionen in Berliner Museen* (2004).

Susanne Lanwerd (PD Dr.) lehrt an der Freien Universität Berlin Religionswissenschaft. Forschungsschwerpunkt u.a. Religionsästhetik. Veröffentlichungen u.a.: *Mythos, Mutterrecht und Magie. Zur Geschichte religionswis-*

senschaftlicher Begriffe (1993); Sakralisierende Tendenzen in staatssozialistischer Kunst. Das Beispiel der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück. In: Faber, Richard/Volkhard Krech (Hg.): Kunst und Religion im 20. Jahrhundert. (2001); Religionsästhetik. Studien zum Verhältnis von Symbol und Sinnlichkeit (2002).

Sabine Offe (Dr.) lehrt Religionswissenschaft an der Universität Bremen. Forschungsschwerpunkte liegen u.a. im Bereich Ausstellungen, jüdische Kultur- und Religionsgeschichte. Veröffentlichungen u.a.: Jüdische Museen. Über geschützte und ungeschützte Räume. In: transversal, 3. Jg., 1/2002, 3-17; Ausstellungen, Einstellungen, Entstellungen. Jüdische Museen in Deutschland und Österreich. (2003).

Christiane Pantke (Dr.), Ethnologin und Religionswissenschaftlerin. Forschungsschwerpunkte sind afro-amerikanische Kulturen und Religionen. Publikationen u.a. Favelas, Festas und Candomblé. Zum interkulturellen Austausch zwischen Afro-Brasilianern und Touristen im Rahmen kultischer und profaner Festveranstaltungen in Salvador da Bahia (1997); Die bahianische Gesellschaft zwischen Ekstase und Puritanismus. In: Lioba Rossbach de Olmos/Bettina E. Schmidt (Hg.), Afroamerikaner und ihre Ideen (2003).

Katharina Rauschenberger (Dr.), Historikerin, promovierte an der TU Berlin mit einer Arbeit über die Geschichte des jüdischen Museumswesens in Deutschland. Tätig als freie Journalistin und als freie Mitarbeiterin im Jüdischen Museum Frankfurt. Publikationen u.a.: Jüdische Tradition im Kaiserreich und in der Weimarer Republik: zur Geschichte des jüdischen Museumswesens in Deutschland (2002); „Hier atmet noch die gute alte Zeit“. Das Heimatmuseum der israelitischen Gemeinde Worms. In: Aschkenas, Zeitschrift für Geschichte und Kultur der Juden, 12 (2002), 45-51.